ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG

Presseaussendung

**PET Recycling Team Wolfen recycelt PET aus dem Gelben Sack**

ALPLA und FROMM gründen Joint Venture und investieren 7 Millionen Euro am Standort Wolfen

*Hard/Wolfen, 28. März 2019 – Die Zusammenarbeit der beiden Spezialisten für Verpackungslösungen ALPLA (Österreich) und FROMM (Schweiz) im PET-Recycling wird mit der Gründung eines Joint Ventures auf eine neue Basis gestellt. PET Recycling Team Wolfen wird sich der Verwertung von PET-Abfällen aus dem Gelben Sack widmen.*

Im Juli 2018 informierten ALPLA und FROMM erstmals über ihre Kooperation im PET-Recycling. Derzeit errichtet Texplast, ein Tochterunternehmen der FROMM Plastics GmbH, eine dritte Extrusionslinie am Standort Wolfen. Diese wird im Mai in Betrieb gehen und die Jahreskapazität für lebensmitteltaugliches rPET um 15.000 Tonnen erhöhen.

Als nächsten Schritt gründen ALPLA und FROMM ein Joint Venture, die „PET Recycling Team Wolfen GmbH“. Deren Ziel ist die Verwertung der PET-Flaschenfraktion aus der haushaltsnahen Sammlung in Deutschland. Auf dem Areal von Texplast in Wolfen investieren die Kooperationspartner 7 Millionen Euro in Sortier- und Aufbereitungsanlagen. Die wettbewerbsrechtliche Genehmigung liegt vor, mit der Realisierung soll noch 2019 begonnen werden. Über weitere Details haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart.

**Effiziente Wertschöpfung, optimierte Logistik**

PET Recycling Team Wolfen wird PET aus dem Gelben Sack in den Wertstoffkreislauf zurückführen. Zu Beginn wird der Fokus auf PET-Hohlkörpern liegen, das sind vorwiegend nicht bepfandete Lebensmittel- und Getränkeflaschen sowie Flaschen von Reinigungsprodukten. „Wir wollen die klare Flaschenfraktion aus dem Gelben Sack so aufbereiten, dass aus dem Rezyklat wieder Flaschen erzeugt werden können. Den bunten Anteil verarbeiten wir zu Flakes für die Herstellung von Umreifungsbändern“, sagt Georg Lässer, Head of Recycling bei ALPLA.

**Recycling für PET Schalen weiterentwickeln**

Einen großen Nachholbedarf gibt es bei anderen PET-Verpackungen wie Schalen, Tiefziehfolien oder Blister. Dazu gehören zum Beispiel Obstschalen, Verpackungen für Wurst und Käse oder auch Speicherkarten. „Die Investition schafft die Voraussetzungen, um den Recyclingprozess für diese Fraktion zusammen mit der Folienindustrie in industriellem Maßstab weiterzuentwickeln. Damit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der gesetzlichen Recyclingziele“, ist Matthias Schäfer von Texplast überzeugt. „Außerdem stellen wir so sicher, dass wir unsere PET-Umreifungsbänder weiterhin zu 100 Prozent aus Recyclingmaterial produzieren können“, so Schäfer abschließend.

Weiterführende Informationen zu den Unternehmen: [www.alpla.com](http://www.alpla.com) und [sustainability.alpla.com](https://sustainability.alpla.com/de); [www.fromm-pack.com](http://www.fromm-pack.com) und [www.texplast.de](http://www.texplast.de)

**Über ALPLA:**

ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen. Rund 20.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren weltweit an 178 Standorten in 46 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.
ALPLA betreibt eigene Recyclingwerke: PET Recycling Team mit je einem Standort in Österreich und in Polen sowie im Rahmen eines Joint Ventures in Mexiko. Die Zusammenarbeit mit FROMM/Texplast besteht seit Juli 2018.

**Über FROMM & Texplast:**Die FROMM-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen für Systeme zur Transportgutsicherung und blickt auf über 70 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Mehr als 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln, produzieren und vertreiben mit rund 40 Gesellschaften auf 6 Kontinenten für den Kunden maßgeschneiderte Verpackungslösungen. FROMM ist auf Umreifungsbänder, Luftkissen-Verpackungen und Stretchfolien samt zugehöriger Maschinen und Vorrichtungen spezialisiert.

FROMM verfügt über Produktionsstandorte in Italien, Deutschland, den USA, Thailand, Chile und der Slowakei.

Die Texplast GmbH ist eine 100-Prozent-Tochter der FROMM Plastics GmbH in Kölleda. Das Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern zählt mit einer Input-Kapazität von über 50.000 Tonnen Flaschen pro Jahr zu den führenden westeuropäischen Recyclern von PET, insbesondere von gebrauchten Getränkeflaschen. Texplast stellt Flakes für Anwendungen in der Kunststoffindustrie, insbesondere der gruppeneigenen Bandproduktion, sowie Regranulate zur Herstellung von Lebensmittelverpackungen her.

**Bilder:**

**ALPLA-PET-Recycling.jpg:** Die Spezialisten für Verpackungslösungen ALPLA und FROMM gründen ein Joint Venture mit dem Namen „PET Recyclingteam Wolfen“, das die vollständige Verwertung der PET-Verpackungsfraktion aus dem Gelben Sack (Deutschland) zum Ziel hat.

**ALPLA-PRT-Wolfen.jpg:** ALPLA und FROMM gründen am Standort Wolfen ein Joint Venture, die „PET Recycling Team Wolfen GmbH“.

Copyright: ALPLA. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA bzw. PRT Wolfen. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

ALPLA, Alexandra Dittrich (PR & Corporate Communications), Telefon 0043/5574/602-1083, Mail alexandra.dittrich@alpla.com

Pzwei. Pressearbeit, Werner F. Sommer, Telefon 0043/699/10254817, Mail werner.sommer@pzwei.at